

# BORGO ATONE

NEW VILLAGE LIFE IN TUSCANY

A PLACE FOR COMMUNITY FRIENDS AND LOVERS OF THE SIMPLY BEAUTIFUL LIFE



## **Sharing is *less* caring**

### **BORGO BATONE - EIN DORF ALS GEMEINSCHAFTLICHE URLAUBSIMMOBILIE**

Das Konzept des Teilens, neudeutsch „Sharing“ verbreitet sich immer mehr in unserer Gesellschaft. Wir teilen Wissen, Autos und Schreibtische. Weil es für den einzelnen befreiend und für die Gesellschaft nachhaltig ist, und weil es glücklich macht. Nun möchte ein Freundeskreis aus München auch eine Urlaubsdestination im Sharing-Modell anbieten. Borgo Batone ist eine Ansammlung aus 16 Häusern, umgeben von 25 Hektar Land in der Toskana nahe Lucca - mit eigener Quelle, Pool und Kapelle. Alle Häuser leerstehend, teilweise bereits liebevoll und nach allen Regeln der Kunst restauriert. Dieses Dorf soll nun als Refugium auf Zeit wiederbelebt und genutzt werden. 80-100 Menschen könnten dort gleichzeitig Urlaub machen, in Ruhe arbeiten, Kunst machen, auf Freunde treffen, an der langen Tafel Wein trinken, im Pool baden - kurz: das süße Leben gemeinschaftlich genießen.

Als das Künstlerpaar Flutrel / Fiorito zusammen mit einem befreundeten Paar (sie Historikerin, er Architekt) im letzten Juni in die Toskana fuhren, weil sie kurz zuvor ein historisches Dorf zum Kauf angeboten bekommen hatten, taten sie dies eher aus Jux und Freude am gemeinsamen Abenteuer, denn aus ernsthaften Kaufabsichten. Denn dass sie sich den Traum eines eigenen Dorfes aus eigenen finanziellen Mitteln nie erfüllen können würden, war glasklar.

### ***Ein Dorf wie ein Traum***

In Borgo Batone angekommen, geschah aber etwas mit den vieren. „Wir haben uns alle vier schockverliebt“, erzählt Narcisa Flutrel, Künstlerin aus Rumänien lächelnd. „Wir fühlten uns in der Ruhe des Dorfes, die durch nichts unterbrochen wird als durch den Gesang der Grillen und der vor sich hin plätschernden Wasserquelle, im Antlitz der Weinreben, Olivenhaine und der toskanischen Hügellandschaft und im Schutz des historischen Gemäuers wie in einem wunderbaren Traum. Abends saßen sie dann bei einer Flasche Wein an der langen Tafel auf der Terrasse und überlegten, wie sie es schaffen könnten, den Kaufbetrag aufzubringen. Patric F.C. Meier, Architekt und Stadtplaner aus München hatte die zündende Idee: „Wir brauchen Menschen, die sich unserer Vision anschließen. Gemeinsam haben wir die Chance, das Dorf zu kaufen und zu bespielen!“

### ***Share a Urlaubsdorf***

Gesagt, getan. Zurück in der Münchner Heimat begeisterten sie ihren Freundeskreis. Und von dort aus suchten sie weitere Mitmachenden und Mitmacher, die sie mit ihrer Vision ansteckten. Inzwischen haben sich mehr als 30 Parteien gefunden, mit denen sie zum Ende des Jahres den Kaufvertrag unterzeichneten und die Anzahlung auf das Dorf leisteten. Alle sind sie von dem Konzept überzeugt, nicht ein eigenes Ferienhaus zu erwerben, sondern Teilhabereines ganzen Dorfes zu werden. „Wir könnten uns nie vorstellen, eine feste Urlaubsimmobilie irgendwo zu erwerben, wo wir Jahr für Jahr hinfahren und uns um jeden Handgriff selber kümmern müssen“, sagt Nina Nisar, eine der ersten, die sich der Gruppe voller Begeisterung angeschlossen hat. Das Konzept, flexibel mit Freunden in „ihrem“ Dorf Urlaub machen zu können, überzeugte die Frankfurterin, die zusammen mit ihrem Mann Mahmood, afghanischstämmiger Unternehmer sogar Teil des Organisationsteams rund um das Dorfprojekt geworden ist.

Nun hat die Gruppe noch ein halbes Jahr Zeit, um den Rest des Betrages aufzubringen. Dafür werden noch weitere Mitmachenden gesucht. Massimo Fiorito, Künstler und „der Italiener“ im Team, der auch die Geschäftsführung der frisch gegründeten GmbH übernommen hat, gibt sich zuversichtlich: „Wir haben es geschafft, viele tolle Menschen aus Deutschland, der Schweiz, Italien, Afghanistan und Rumänien zu mobilisieren. Mit der Power der Gruppe werden wir hoffentlich auch noch die fehlenden Anteilnehmer\*innen finden und im Sommer dann die komplette Kaufsumme zahlen“.

### ***Der schönste Fleck für die Gemeinschaft***

Dann soll Borgo Batone als eine Albergo Diffuso, also als eine Art Hoteldorf genutzt werden. Dabei bestimmt die Höhe der gezeichneten Anteile, wie lange und wo man unterkommen kann. Dies wird professionell über eine App geregelt werden, die der IT-Spezialist im Team eigens für das Dorf entwickelt. Je nach der Anzahl der Mitreisenden und je nach Stimmung gastiert man mal in der Suite, mal im abgeschiedenen Turmzimmer, mal im „WG-Hotel-Zimmer“. Bei jedem Besuch stößt man auf neue und bekannte Gesichter. Denn das Dorf soll auch an Externe vermietet werden, um Einkünfte zu generieren und Raum für Seminare und Kunstevents zu bieten. Hierfür bietet sich die aus dem 16. Jahrhundert stammende und nach allen Regeln der Kunst restaurierte Villa Barsotti an, die auf der Website als das „Herzstück des Dorfes“ bezeichnet wird. Diese soll, da sich die Initiatoren einig, der Gemeinschaft zur Verfügung stehen. Die Villa soll zur Rezeption und Begegnungsort des Hoteldorfes werden. Hier kommt man zusammen, um an der langen Tafel, dem „tavolo fratino“ zu essen und zu reden, Kunst zu genießen oder gemeinsam an Projekten zu arbeiten. Und wenn man mal ein richtig großes Fest feiern oder mit seiner ganzen Sippschaft kommen möchtest, sammelt man die Punkte und macht das Dorf für diese Zeit einfach zu seinem Dorf. So der - visionäre - Plan.

Bis es zur Umsetzung all dieser Pläne kommen kann, wird allerdings noch einige Zeit vergehen. Nach dem Kauf im Sommer soll mit den Umbaumaßnahmen begonnen werden. Bis zur Fertigstellung wird dann noch einmal einige Zeit ins Land ziehen. Aber Zeit im Borgo ist natürlich schon vorher drin: In Form von kleinen Baucamps, Kunstprojekten, geselligen Treffen oder persönlichen Auszeiten. Die Villa sowie die bezugsfertigen Häuser und der malerische Garten mit Pool laden schon jetzt zum Verweilen in dem wunderschönen alten Dorf ein. Wer neugierig geworden ist, hat jeden letzten Freitag im Monat die Gelegenheit, das Projekt und das Team dahinter in einem Videocall kennenzulernen.

**Nähere Informationen:** [www.borgo-batone.com](http://www.borgo-batone.com).

**Ansprechpartnerin Presse:** Katrin Frische, [presse@borgo-batone.com](mailto:presse@borgo-batone.com).

**Architektur agmm Architekten + Stadtplaner,**

**Ansprechpartnerin:** Ilaria Manetta, [manetta@agmm-architekten.de](mailto:manetta@agmm-architekten.de)

**Pressefotos zum Download:** <https://www.picdrop.com/massimofiorito/p9p91dBcjR>